

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *LRS-Fördermaterialien 1*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4
<b>■ Beobachtung und Förderung von Lese-Rechtschreibfähigkeiten: Grundlegendes</b>	
Definitionen .....	6
Nachteilsausgleich/schulische Förderung .....	6
Schritt 1: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erkennen .....	7
<i>S 1: Checkliste Lese-Rechtschreibfähigkeiten</i> .....	9
Schritt 2: Individuelle Stärken und Förderschwerpunkte ermitteln .....	7
Schritt 3: Einen Förderplan erstellen .....	7
Schritt 4: Die Förderung umsetzen .....	8
<i>S 2: Förderplan</i> .....	10
<b>■ Screenings</b>	
Screening 1: Rechtschreiben 5–10 .....	11
<i>S 3: Screening Rechtschreiben 5–10: Diktat</i> .....	13
<i>S 4: Screening Rechtschreiben 5–10: Aufgaben</i> .....	14
<i>S 5: Auswertungsbogen/Förderplan Rechtschreiben 5–10</i> .....	20
Screening 2–4: Lesekompetenz .....	23
Screening 2: Lesefertigkeit 5–10 .....	26
<i>S 6: Screening Lesefertigkeit 5–10</i> .....	27
<i>S 7: Protokollbögen Screening Lesefertigkeit 5–10</i> .....	28
<i>S 8: Förderplan Lesefertigkeit 5–10</i> .....	32
Screening 3 und 4: Textverstehen (5/6 und 7–10) .....	33
<i>S 9: Screening Textverstehen 5/6: Lesetext</i> .....	35
<i>S 10: Screening Textverstehen 5/6: Aufgaben zum Überfliegen</i> .....	36
<i>S 11: Screening Textverstehen 5/6: Aufgaben zum Text</i> .....	37
<i>S 12: Screening Textverstehen 7–10: Lesetext</i> .....	40
<i>S 13: Screening Textverstehen 7–10: Aufgaben zum Überfliegen</i> .....	42
<i>S 14: Screening Textverstehen 7–10: Aufgaben zum Text</i> .....	43
<i>S 15: Auswertungsbogen/Förderplan Textverstehen 5/6</i> .....	57
<i>S 16: Auswertungsbogen/Förderplan Textverstehen 7–10</i> .....	59
<b>■ Fördermaterialien Basisfertigkeiten</b>	
AB 1: Basisfertigkeiten: Mitsprechen – Lautebene .....	61
AB 2: Basisfertigkeiten: Mitsprechen – Lautebene .....	62
AB 3: Basisfertigkeiten: Mitsprechen – Silbenebene .....	66
AB 4: Basisfertigkeiten: ABC .....	68
AB 5: Basisfertigkeiten: ABC .....	69
AB 6: Basisfertigkeiten: visuelle Wahrnehmung .....	70
AB 7: Basisfertigkeiten: visuelle Wahrnehmung .....	71
AB 8: Basisfertigkeiten: visuelle Wahrnehmung .....	72
AB 9: Basisfertigkeiten: visuelle Wahrnehmung .....	74
AB 10: Basisfertigkeiten: Konzentration .....	75
AB 11: Basisfertigkeiten: Konzentration .....	76
<b>Literaturempfehlungen</b> .....	77

In der Sekundarstufe ist der Schriftspracherwerb in der Regel abgeschlossen. Dennoch gibt es Schüler, die die basalen Kulturtechniken Lesen und Rechtschreiben nur ungenügend beherrschen. Da Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten im Laufe der Entwicklung eines Jugendlichen immer mehr zu hoch belastenden und negativ besetzten Lernerfahrungen führen können, die das Selbstwertgefühl und die Motivation stark beeinträchtigen, brauchen Schüler auch noch in der Sekundarstufe eine gezielt auf ihre Stärken und Schwächen abgestimmte Förderung.

Die Reihe „LRS-Fördermaterialien“ bietet Ihnen hierzu zahlreiche, in der Praxis erprobte Materialien – von der Diagnostik bis hin zur gezielten Förderung von Lese- und/oder Rechtschreibfähigkeiten.

## Zielgruppe und Einsatz

Die Fördermaterialien sind speziell für Schüler der Klassen 5–10, die Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben aufweisen, konzipiert und in allen Schulformen – bevorzugt jedoch in der Förderschule, der Haupt- bzw. Mittelschule und Realschule – einsetzbar. Sie eignen sich für unterschiedliche Settings wie Klassenunterricht, Fördergruppe, Einzelförderung oder Therapie und können sowohl von Lehrkräften und Therapeuten als auch von interessierten Eltern eingesetzt werden.

## Aufbau der Reihe

Um unterschiedlichen Bedürfnissen und individuellen Förderschwerpunkten umfassend gerecht zu werden, besteht die Reihe „LRS-Fördermaterialien“ aus den folgenden vier Bänden:

- **Basisband: Screening, Förderpläne, Basisfertigkeiten 5–10**
- Materialband: Rechtschreiben 5–10 (Bestell-Nr. 07259)
- Materialband: Lesen 5/6 (Bestell-Nr. 07260)
- Materialband: Lesen 7–10 (Bestell-Nr. 07261)

Der vorliegende **Basisband** bietet Ihnen grundlegende Informationen zu Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten sowie Screenings in den Modulen Rechtschreibkompetenz (5–10), Lesefertigkeit (5–10) und Textverstehen (5/6 und 7–10) zur individuellen Lernstandserhebung. Jedes Screening enthält Angaben zur Zielgruppe und Zielsetzung, Tipps zur Differenzierung und Hinweise zur Durchführung und Auswertung des Screenings sowie das Screening als Kopiervorlage. Auf Basis der durchgeführten Screenings können Sie einfach und zügig die Förderplanung für jeden einzelnen Schüler ableiten und einen Förderplan erstellen.

Die Fördermaterialien zu den Basisfertigkeiten im vorliegenden Basisband sowie zum Rechtschreiben und Lesen in den Materialbänden (Rechtschreiben 5–10, Lesen 5/6, Lesen 7–10) sind passgenau auf die Diagnostik und Förderplanung im Basisband abgestimmt. Die Materialbände enthalten Unterrichts- und Fördervorschläge sowie altersgemäße und motivierende Übungen zu den verschiedenen Rechtschreibstrategien (Materialband: Rechtschreiben 5–10) bzw. zum Training der Lesefertigkeit und einzelner Lesestrategien (Materialband: Lesen 5/6, Materialband: Lesen 7–10). Zudem enthalten die Bände Methoden- und Hilfekarten zu einzelnen Rechtschreib- bzw. Lesestrategien. So können Sie Ihre Schüler individuell und gezielt unterstützen und fördern.

## Basisband: Screening, Förderpläne, Basisfertigkeiten Erklärungen zu den Symbolen

Bei den Materialien werden folgende Symbole zur Kennzeichnung einzelner Sozialformen, Strategien und Hinweise verwendet:



Einzelarbeit



Partnerarbeit



Gruppenarbeit



Diagnostik



Überfliegen



Stolperwörter klären



Fragen stellen und beantworten



Abschnitte erkennen



Schlüsselwörter markieren



Inhalt sichern und zusammenfassen

# Beobachtung und Förderung von Lese-Rechtschreibfähigkeiten: Grundlegendes

## Definitionen

Von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Allgemeinen spricht man, wenn ein Kind oder Jugendlicher „das Lesen oder Schreiben in der dafür vorgesehenen Zeit nicht oder nur sehr unzureichend erlernt hat“ (vgl. LRS-Zentrum, 2013). Dabei gibt es unterschiedliche Ausprägungen dieser Schwierigkeiten, die mit verschiedenen Begriffen bezeichnet werden.

### ■ Lese-Rechtschreibstörung/Legasthenie

Laut der Internationalen Klassifikation psychischer Störungen (ICD 10) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Legasthenie eine „umschriebene Entwicklungsstörung schulischer Fertigkeiten“.

Hauptkriterium ist, dass die Lese- und/oder Rechtschreibleistungen auffallend schlechter sind, als dies aufgrund des Alters und der Intelligenz zu erwarten wäre (sog. Diskrepanzkriterium). Auszuschließen sind dabei physische Ursachen – wie z. B. Hör- oder Sehstörungen oder neurologische Erkrankungen – oder eine zu geringe Beschulung.

### ■ Lese-Rechtschreibschwäche (LRS)

Je nach Bundesland und Verordnung wird eine Differenzierung zwischen Lese-Rechtschreibstörung und -schwäche vorgenommen. Bei einer Lese-Rechtschreibschwäche (LRS) geht man von vorübergehenden Schwierigkeiten im Lesen und/oder Rechtschreiben aus, die auf bestimmte Ursachen zurückzuführen sind.

## Nachteilsausgleich/schulische Förderung

Im Umgang mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten werden die Definition, die Diagnostik und der Anspruch auf Förderung und Nachteilsausgleich sowie Notenschutz von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich gehandhabt, wobei sich alle Bundesländer an den KMK-Empfehlungen von 2007 orientieren.

Links zu den aktuellen schulrechtlichen Bestimmungen der verschiedenen Bundesländer finden Sie unter [www.bvl-legasthenie.de](http://www.bvl-legasthenie.de).

Je nach Diagnose des Kinder- oder Jugendpsychiaters und/oder Schulpsychologen und je nach schulrechtlicher Grundlage des entsprechenden Bundeslandes werden verschiedene Formen des Nachteilsausgleichs bzw. Notenschutzes gewährt, z. B.

- mehr Zeit bei schriftlichen Leistungserhebungen,
- keine oder zurückhaltende Bewertung der Leistungen im Lesen und Rechtschreiben in den Fächern Deutsch und Englisch,
- Vorlesen schriftlicher Aufgabenstellungen,
- gleichwertige Bewertung mündlicher und schriftlicher Leistungen im Englischunterricht.

Eines jedoch ist in jedem Bundesland gleich: Schüler mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten haben ein Recht auf Förderung! Aus diesem Grund sollten Sie die Schüler, bei denen Sie noch in der Sekundarstufe einen erheblichen Leistungsrückstand im Lesen und/oder Rechtschreiben feststellen, fördern – unabhängig von der medizinisch-psychologischen Diagnose. Orientieren

Sie sich dabei an den individuellen Stärken und Förderbedürfnissen eines jeden einzelnen Schülers. Gehen Sie dazu in vier Schritten vor:

- Schritt 1: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erkennen
- Schritt 2: Individuelle Stärken und Förderschwerpunkte ermitteln (Lernstandserhebung)
- Schritt 3: Einen Förderplan erstellen
- Schritt 4: Die Förderung umsetzen

## **Schritt 1: Lese-Rechtschreibschwierigkeiten erkennen**

Mithilfe der Checkliste Lese-Rechtschreibfähigkeiten (S 1, Seite 9) können Sie Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten bei einem Schüler frühzeitig erkennen. Falls Sie insgesamt mehr als fünfmal oder pro Bereich mehr als einmal „ja“ angekreuzt haben, sollten Sie das Screening zum entsprechenden Modul (Lesen oder Rechtschreiben) durchführen, um nähere Informationen über den Ausprägungsgrad der Schwierigkeiten zu erhalten.

## **Schritt 2: Individuelle Stärken und Förderschwerpunkte ermitteln**

Mithilfe der vier verschiedenen Screenings können Sie den individuellen Lernstand eines Schülers ermitteln.

- Screening 1: Rechtschreiben 5–10
- Screening 2: Lesefertigkeit 5–10
- Screening 3: Textverstehen 5/6
- Screening 4: Textverstehen 7–10

Jedes Screening besteht aus ca. 15–20 Aufgaben. Die Aufgaben, die der Schüler nicht lösen kann, zeigen seinen Förderbedarf auf. Die richtig gelösten Aufgaben weisen auf seine Stärken hin.

Die Screenings (bis auf das Screening 2: Lesefertigkeit) können im Klassenverband, in Kleingruppen oder mit einzelnen Schülern durchgeführt werden, mit unterschiedlichen Zielsetzungen:

- in einer neuen Klasse oder Fördergruppe zur Ermittlung individueller Stärken und Schwächen in der Lese- und/oder Rechtschreibkompetenz
- zur Erstellung von Förderplänen im Lesen und/oder Rechtschreiben für eine Klasse oder Fördergruppe
- bei Schülern mit Legasthenie/Lese-Rechtschreibschwäche zur Erstellung eines Förderplans

## **Schritt 3: Einen Förderplan erstellen**

Ein Förderplan ist die Basis für eine diagnosegeleitete Förderung auf dem Weg zu einer optimalen Entwicklung. Der vorliegende Band bietet zu jedem Screening einen Auswertungsbogen, der gleichzeitig als Förderplan dient. Er enthält den Ist-Stand, die Ableitung von Förderschwerpunkten sowie Fördermaßnahmen. Ergänzend besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Förderschwerpunkte aus dem Bereich Lesen und Rechtschreiben sowie evtl. auch aus anderen Bereichen in einem übergreifenden Förderplan zusammenzufassen (S 2, Seite 10).

### **Förderziele festlegen**

- Legen Sie die Förderziele bzw. -schwerpunkte in Kooperation mit allen Beteiligten fest, also vor allem mit den Eltern und insbesondere in der Sekundarstufe gemeinsam mit dem Jugendlichen. Damit steigern Sie Eigenverantwortung und Motivation. Stellen Sie dem Schüler folgende Fragen auf einem Arbeitsblatt zur Verfügung:

- Was habe ich schon gelernt?
  - Woran möchte ich weiterarbeiten?
  - Was möchte ich erreichen?
- Die Auswahl der Förderziele bzw. -schwerpunkte erfolgt anhand der Ist-Stand-Analyse (siehe Schritt 2). Wichtig ist, dass die Ziele relevant und sinnvoll sind. Mögliche Fragen sind:
    - Welche Stärken können ausgebaut bzw. genutzt werden?
    - Welches Problem ist am größten?
    - Welches Problem sollte als Erstes angegangen werden?
  - Die Förderziele sollten in ihrer Anzahl reduziert und erreichbar sein. Es empfiehlt sich eine Beschränkung auf ca. drei Förderziele. Mögliche Fragen, die in diesem Zusammenhang gestellt werden müssen, sind:
    - Was kann die Schule leisten?
    - Welche Motivation zeigt der Schüler?
    - Wie ist die Kooperation mit den Erziehungsberechtigten?
    - Gibt es außerschulische Unterstützung?

## ■ Evaluation

Erstellen Sie die Förderplanung für einen begrenzten Zeitraum, z. B. für ein Trimester oder ein Halbjahr, und evaluieren Sie diese regelmäßig. Gemeinsam mit dem Jugendlichen und den Eltern sowie auf Basis einer erneuten Lernstandserhebung wird schließlich entschieden, ob an den bisherigen Zielen weitergearbeitet wird oder ob neue Ziele formuliert werden. Dazu steht Ihnen im Förderplan (S 2, Seite 10) eine Spalte zur Verfügung, in der Sie Beobachtungen und Arbeitsergebnisse notieren können.

## ■ Schritt 4: Die Förderung umsetzen

Die Umsetzung der im Förderplan festgelegten Maßnahmen kann flexibel sowie je nach Gegebenheiten und Bedarf in verschiedenen Settings erfolgen.

### ■ Klassenunterricht

Im Klassenunterricht kann das Material beispielsweise in der Frei- und Wochenplanarbeit, zur Arbeit an der Lerntheke oder zur Differenzierung eingesetzt werden, da die Materialien selbst-erklärend sind. Benennen Sie für Schüler, die individuelle Unterstützung benötigen, einen „Experten“, der bei der Bearbeitung der Aufgaben hilft.

### ■ Fördergruppe

Das Material kann in Kleingruppen, z. B. in der LRS-Förderung, eingesetzt werden. Des Weiteren können Sie auf Basis der durchgeführten Screenings (Rechtschreiben oder Lesen) ein- oder zweimal pro Woche homogene Leistungsgruppen bilden, indem Sie zwei Klassen in drei Fördergruppen mit einem Zusatzlehrer einteilen.

### ■ Einzelförderung

Schüler mit besonders hohem Förderbedarf im Lesen und/oder Rechtschreiben benötigen intensive Einzelförderung. Auch hier lassen sich die Materialien optimal einsetzen. Empfehlen Sie den Eltern außerdem, je nach Förderbedarf eines Schülers, eine zusätzliche Legasthenietherapie zu initiieren. Diese wird in der Regel vom Jugendamt im Rahmen der Jugendhilfe übernommen, wenn die Gefahr von psycho-emotionalen Sekundärstörungen, z. B. in Form von Verhaltensauffälligkeiten oder Schulangst, sehr groß ist.



# Checkliste Lese-Rechtschreibfähigkeiten



Name:

Klasse:

Rechtschreiben			
Er/Sie schreibt überdurchschnittlich viele Wörter falsch (z. B. in Diktaten, Texten).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie schreibt falsch ab (z. B. bei Hefteinträgen).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie vertauscht Buchstaben oder lässt diese aus (z. B. Platsik, Pastik).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie hat Probleme, Rechtschreibregeln/Strategien anzuwenden.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Lesen			
Er/Sie stockt beim lauten Lesen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie liest Wörter langsam und schrittweise.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie liest in Wörtern jeden Laut einzeln.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie verliert sich häufig.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie verbessert sich häufig selbst beim Lesen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie versteht den Sinn/Inhalt des Gelesenen nicht oder nur teilweise.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie kann Fragen zu Texten nicht richtig beantworten.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie kann gelesene Informationen nicht verarbeiten, nutzen oder sich merken.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie kann den gelesenen Inhalt nicht in eigenen Worten wiedergeben.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Merk- und Verarbeitungsfähigkeit			
Er/Sie hat Probleme, Laute zu unterscheiden oder zu erkennen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie hat Probleme, längeren Gesprächen/Hörtexten zu folgen und diese zu verstehen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie kann sich Wörter/Vokabeln schlecht merken.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie kann sich Visuelles schlecht merken.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
allgemeine sprachliche Fähigkeiten			
Er/Sie kennt/versteht viele Wörter nicht.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Ihm/Ihr fallen Wörter häufig nicht ein.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie spricht stockend und/oder verwaschen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Motorik			
Er/Sie hält den Stift verkrampft.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie hat Schwierigkeiten, leserlich zu schreiben.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie schreibt sehr langsam.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Verhalten			
Er/Sie vermeidet schriftsprachliche Aufgaben (lesen/schreiben).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie ist bei schriftlichen Anforderungen schnell frustriert.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie traut sich nichts zu, wirkt unsicher (geringes Selbstwertgefühl).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie reagiert häufig aggressiv.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Er/Sie hat Probleme, still zu sitzen und sich über einen längeren Zeitraum zu konzentrieren.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	

<b>S</b> <b>2</b>	<b>Förderplan</b>	
Name:		Klasse:
Zeitraum:		Schuljahr:

Förderziele	
emotional-sozialer Bereich (Persönlichkeit, Sozialverhalten etc.)	
Lern- und Arbeitsverhalten	
Lesen	
Rechtschreiben	

Förder- schwerpunkt	Fördermaßnahmen	Beobachtungen	Evaluation
			<input type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Ziel wird weiter verfolgt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____
			<input type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Ziel wird weiter verfolgt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____
			<input type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Ziel wird weiter verfolgt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____
			<input type="checkbox"/> Ziel erreicht <input type="checkbox"/> Ziel wird weiter verfolgt <input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> _____

Vereinbarungen mit dem Schüler	Vereinbarungen mit den Erziehungsbe- rechtigten/weiteren beteiligten Personen
<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> </ul>

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *LRS-Fördermaterialien 1*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

